



**++Finger weg von meiner DNA! ++ Touche pas à mon ADN!++ Don't touch my DNA++**

## **Protestaktion gegen Gentests zur Migrationskontrolle**

**Wann: Mittwoch, 21. Januar 2009, 11.00 Uhr**

**Wo: Scheidemannstr./Ecke Simsonweg** (schräg gegenüber vom Eingang Süd Reichstag/Bundestag), S-Bahn Unter den Linden oder Bus 100

Am 21. Januar lädt der Gesundheitsausschuss des Bundestags zu einer Anhörung zum Gendiagnostik-Gesetzentwurf. Wieder einmal soll hier ein deutsches Gesetz mit zweierlei Maß messen: Während Beschäftigte und Versicherungskunden durch das Gesetz zu recht vor dem Zugriff auf ihre persönlichen Daten geschützt werden, gilt dieses Verbot des Zugriffs auf genetische Informationen nicht im Zusammenhang der Migration. Zudem etabliert der Gesetzestext zahlreiche Sonderregeln – so wird in Pass- und Visaverfahren das Recht außer Kraft gesetzt, das Testergebnis jederzeit vernichten lassen zu können. Absatz 8 im Paragraph 17 des Entwurfes stellt die gesetzliche Grundlage für DNA-Tests in der Migrationskontrolle bereit. Hier wird festgeschrieben, was deutsche Ausländerbehörden und Auslandsvertretungen bereits in einer rechtlichen Grauzone praktizieren: Sie fordern DNA-Tests ein, um Verwandtschaftsverhältnisse bei Visa- und Passanträgen zu überprüfen – selbstverständlich freiwillig: Der oder die Betreffende kann ja auch darauf verzichten, mit Kind oder Eltern zusammenzuleben... Deutlich wird die Zwangslage mit der Erklärung der Bundesregierung, in 41 (!) Ländern behördliche Dokumente wie Geburtsurkunden generell nicht anzuerkennen.

- **Wir protestieren gegen diesen Paragraphen 17 (8) des Gendiagnostikgesetzes**
- **Wir fordern, es deutschen Behörden zu untersagen, genetische Daten zur Migrationskontrolle anzufordern**
- **Wir protestieren gegen ein biologistisches Verständnis von Familie**
- **Wir protestieren gegen eine „Mitwirkungspflicht“ zu DNA-Tests in Visa- und Passgesetzen**
- **Finger weg von meiner DNA!**

Infos: [www.fingerwegvonmeinerDNA.de](http://www.fingerwegvonmeinerDNA.de)